



[2092]

Deutsche Sprachbriefe

von

Prof. Dr. Daniel Sanders

11. Auflage (662 Seiten gr. 8°.)

In 20 Briefen zu je 16—24 Seiten

Nebst Gratisbeilagen und einem um-
fassenden Inhaltsverzeichnis.(Mit Ausnahme von Brief 1, der in
beliebiger Anzahl à cond. à 1 M mit 50%
zur Verfügung steht, nur komplett und
nur bar.)

Preis 20 M ord., 15 M bar.



Berlin, Reichspostamt.

Herrn Prof. Dr. D. Sanders, Strelitz.

„Es ist mir nicht zweifelhaft, daß die Deutschen Sprachbriefe einem dringend fühlbar gewordenen Bedürfnis entgegenkommen, und daß alle die Tausende, welchen es um Befahrung über die Gesetze unserer Muttersprache zu thun ist und die sich an diesem lauterem Borne erquicken wollen, Ihnen für die schöne Gabe Dank wissen werden. Man erkennt sogleich, daß Sie auch hier mit Begeisterung zu Werke gegangen sind: non scholae, sed vitae gilt die Arbeit des in den tiefen Schichten der Sprachwissenschaft bewanderten Forschers.“

NB. Das kais. General-Postamt hat 40
Exemplare der „Sprachbriefe“ angekauft.

Langenscheidtsche Verlagsbuchh.

(Prof. G. Langenscheidt), Berlin SW. 46.

Leopold Voss in Hamburg (u. Leipzig).

[13217] Nach den eingegangenen Bestellungen versandte ich unterm 21. Februar Lieferung 1 von:

Die

Praxis des Chemikers

bei Untersuchung von

Nahrungs- und Genussmitteln, Gebrauchsgegenständen und
Handelsprodukten,

bei

hygienischen und bakteriologischen Untersuchungen,

sowie in

der gerichtlichen und Harn-Analyse.

Von

Dr. Fritz Elsner.

Sechste, durchaus umgearbeitete und wesentlich vermehrte Auflage.

Mit zahlreichen Abbildungen und Tabellen im Text.

Zur Fortsetzung versandte ich unterm 10. März Lieferung 2, unterm 20. März
Lieferung 3.Die à cond.-Bestellungen von Lieferung 1 habe ich, soweit bei deren grosser Anzahl
irgend thunlich, reichlich berücksichtigt. Zum Ersatz für Exemplare der ersten Lieferung
habe ich, ausser den Prospekten, **Probefbogen** in Umschlag mit ausführlicher An-
kündigung versandt.Die **6. Auflage von Elsners Praxis** erscheint in 10 rasch aufeinander folgenden
Lieferungen, die je am 1., 10. und 20. des Monats ausgegeben werden.

Zur Fortsetzung versandte ich am 7. März:

Beiträge zur Augenheilkunde.

In Gemeinschaft mit

Prof. Dr. E. Fuchs
in WienProf. Dr. O. Haab
in ZürichProf. Dr. A. Vossius
in Giessen

herausgegeben von

Prof. Dr. R. Deutschmann

in Hamburg.

XVIII. Heft.

Inhalt:

Hat der Flächeninhalt der Probefbuchstaben Einfluss auf das Ergebnis der Sehschärfemessung? Von Karl Stettler. Mit 4 Tafeln. — Drusen der vorderen Linsenkapsel. Von Adolf Sachsalber. Mit Abbildung im Text. — Ueber die operative Behandlung der Myopie nebst Bemerkungen über die Staroperation. Von A. Vossius. — Ueber isolierte Linsenkapselverletzungen. Ein geheilter Fall von isoliertem grossen Linsenkapselriss ohne Kataraktbildung. Von Liebrecht. — Ein Fall von Forme fruste des Morbus Basedowii. Von A. Vossius. Mit 2 Tafeln.

4 M 40 J.

